

Inhalt

Vorwort — VII

Gregor Bitto (Eichstätt)

Autofiktion(en) in der antiken Literatur — 1

Irmgard Männlein-Robert (Tübingen)

Autofiktionen und Maskenspiele bei Kallimachos: eine Poetik der Irritation? — 15

Christopher Diez (Erlangen)

Die römische Liebeseliege als autofiktionale Gattung? Überlegungen zu Chancen und Grenzen am Beispiel von Ovids *Amores* — 31

Bardo Maria Gauly (Eichstätt)

Ovidfiktionen: Zwischen Rom und Rumänien — 53

Lisa Cordes (Berlin)

Apologien erotischer Dichtung und Autofiktion: Drei Fallstudien — 73

Stefan Feddern (Kiel/Köln)

Zum Autofiktionsbegriff aus klassisch-philologischer Perspektive anhand von Ovids poetischer Autobiographie (*trist. 4,10*) – oder Autofiktion? — 97

Therese Fuhrer (München)

Zur biographischen Modellierung des historiographischen Ichs bei Sallust, Livius und Tacitus — 131

Dennis Pausch (Dresden)

***Fortuna non mutat genus* (Hor. *epod. 4,6*) — 155**

Gregor Bitto (Eichstätt)

***Emicem liber*: Text und (horazisches) Ich in Prudentius' *Praefatio* — 177**

Thomas A. Schmitz (Bonn)

In the Temple of Daphnean Apollo: “Philostratus” in His Works — 193

Jan R. Stenger (Würzburg)

„Eines der ärgerlichsten Musterstücke verlogener Rhetorik“: Hieronymus’ Traum und die Begründung seiner Autorschaft — 213

Zu den Autorinnen und Autoren — 241

Index — 243